

Die falsche objektivität philosophie und wissensc Full PDF

Das Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit Die Philosophie und die Wissenschaften Einführung in die Philosophie der Wissenschaft Das Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit Philosophie als Wissenschaft Philosophie und Wissenschaft bei Hermann Cohen/Philosophy and Science in Hermann Cohen Philosophie als Wissenschaft "Das" Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit Philosophie als Wissenschaft Wissenschaft und Philosophie: Bd. Wissenschaft Ueber wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Philosophie Einführung in die Philosophie der Wissenschaft Heraklit, Parmenides und der Anfang Von Philosophie und Wissenschaft Das Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit Philosophie und Wissenschaft Wissenschaft und Philosophie: Bd. Philosophie Kritik und Erkenntnisfortschritt Philosophie und Wissenschaft GER-ERKENNTNISPROBLEM IN DER P Wittgenstein: Zu Philosophie und Wissenschaft Philosophie als strenge Wissenschaft Philosophie und Wissenschaft Ueber den Begriff der Wissenschaftslehre oder der sogenannten Philosophie Das Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit. Viertes Band Philosophie - Wissenschaft Die Verbindung zwischen Philosophie und Wissenschaft im Zeitalter der Vorsokratiker. Die Ionische Schule Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft Erkenntnis und Wissenschaft VIERTELJAHRESSCHRIFT FÜR WISSENSCHAFT LICHE PHILOSOPHIE & SOZIOLOGIE Existenz und Substanz - Heideggers Anthropologie zwischen Philosophie und Wissenschaft Vorlesungen über das Wesen der Philosophie und ihre Bedeutung für Wissenschaft und Leben Das Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit Aristoteles und die moderne Wissenschaft Philosophie und Wissenschaft Philosophie als Grundwissenschaft Arabische Philosophie und Wissenschaft in der Enzyklopädie: Kitāb Iḥwān aṣ-ṣafā', Die Lehre von Seele und Intellekt Wissenschaft ohne Regeln? Zur Philosophie Paul Feyerabend Das Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit Die Gleichförmigkeit in der Welt Das praktische Fundament der Wissenschaft und die Aufgabe der Philosophie

Das Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit 1922 die Verbindung wissenschaftshistorischer und wissenschaftstheoretischer Fragestellungen macht die Eigenart dieses Buches aus ohne zwar eine ausgearbeitete philosophische Theorie der Wissenschaften zu sein nimmt es in sieben Studien konkret Stellung zu philosophischen Voraussetzungen der Natur, Sozial- und Geisteswissenschaften und zur Bedeutung von deren Ergebnissen für die Idee der Philosophie. Quelle: chbeck.de/hoesle/philosophie/wissenschaften/productview.aspx?product=15760

Die Philosophie und die Wissenschaften 1999 man kann die Vielfalt und Dynamik der gegenwärtigen analytischen Philosophie kaum besser unter Beweis stellen als durch sachorientierte Streitgespräche zwischen ihren herausragenden Vertretern. Die Kolloquien der GAP 5 Konferenz waren solche Streitgespräche. In ihnen haben international renommierte Philosophinnen und Philosophen über aktuelle Fragen aus dem Spektrum der analytischen Philosophie debattiert: von Willensfreiheit bis Wohlfahrt und Armut, von Bedeutung und Normativität bis Feministische Wissenschaftstheorie, von Philosophie als Wissenschaft bis Physikalismus. Mit Beiträgen von Daniela Bailer Jones, Paul A. Boghossian, Ansgar Beckermann, Jonathan Dancy, Hans-Johann Glock, Jane Heal, Frank Jackson, Pierre Jacob, Janet A. Kourany, Brian P. McLaughlin, Margaret Morrison, Jan Narveson, Julian Nida-Rümelin, Cassandra L. Pinnick, Wolfgang Prinz, Michael Ruse, Ludwig Siep, Wolfgang Spohn, Larry Temkin und Holm Tetens.

Einführung in die Philosophie der Wissenschaft 1965 der Band versammelt einen Großteil der Beiträge der internationalen Experten anlässlich der Tagung Philosophie und Wissenschaft bei Hermann Cohen im November 2014 am Institut Wiener Kreis der Universität Wien. Präsentiert haben mit der Tagung zu Hermann Cohen 1842-1918 der zusammen mit Paul Natorp die Marburger Schule begründete wurden zwei Ziele verfolgt: erstens die Aspekte in der Philosophie des Kantianers Cohen herauszuarbeiten, die an die Idee einer Einheitswissenschaft anknüpfen und zweitens Divergenzen und Übereinstimmungen Cohens mit der wissenschaftlichen Weltanschauung der Programmatik des Wiener Kreises um Rudolf Carnap und Moritz Schlick zu identifizieren. Der Tagungsband ist in drei Teile gegliedert. Die Aufsätze im ersten Teil beschäftigen sich mit der Bedeutung von Erfahrung und Empirismus für das Philosophieverständnis Hermann Cohens. Im zweiten Teil gehen die Autoren der Frage nach, welche Rolle Theorien aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften und Psychologie für Cohens Denken gespielt haben. Unter anderem Hermann von Helmholtz, Theorie des Messens und die Bedeutung der Infinitesimalrechnung für die Philosophie der Marburger Schule. Die Beiträge im dritten Teil des Bandes stellen die Philosophie Cohens und der Marburger Schule den Vertretern des Wiener Kreises und der Berliner Gruppe um Hans Reichenbach gegenüber. Dabei wird Reichenbachs Rezeption der Relativitätstheorie in den Kontext einer Relativierung Kants bei Cohen und Ernst Cassirer gestellt und versteckte Verwandtschaften zwischen Cohen und dem logischen Empirismus aufgedeckt. Der Band richtet sich an Wissenschaftler auf dem Gebiet der Geschichte der Philosophie.

Das Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit 1911 die in diesem Tagungsband versammelten Beiträge widmen sich der Analyse von facettenreichen Deutungen und Bedeutungen der Philosophie als Wissenschaft sowie den unterschiedlichen Auslegungen des Wissenschaftsbegriffs im Deutschen Idealismus. Dabei kommen die bedeutendsten Vertreter der Epoche von Wolff über Kant, Fichte, Hegel und Schelling bis hin zu Schopenhauer zu Wort. Der Sammelband ist das Ergebnis einer im Juni 2019 veranstalteten gleichnamigen internationalen Tagung. Die Beiträge des Bandes entsprechen weitestgehend den dort gehaltenen Vorträgen. Die Tagung ist die erste Veranstaltung der Forschungsgruppe Ideal ist Kritik und Idealismus: Systeme, Kontext und Rezeption, die seit 2018 an der Johannes Gutenberg Universität Mainz forscht. The conference papers collected in this volume are concerned with the analysis of the multifaceted interpretations and meanings of philosophy as science and with the different interpretations of the concept of knowledge in German Idealism. The most significant representatives of the era from Wolff via Kant, Fichte, Hegel and Schelling to Schopenhauer are represented. The volume is based on the proceedings of an international conference of the same name held in June 2019. The contributions reflect the papers given there. The conference was the first event held by the research group Ideal ist Kritik und Idealismus: Systems, Context and Reception, which has been active at the Johannes Gutenberg University of Mainz since 2018.

Philosophie als Wissenschaft 2005 das deutsche Jahrbuch Philosophie dokumentiert die wissenschaftlichen Aktivitäten der Deutschen Gesellschaft für Philosophie, d.h. die Ergebnisse des im Dreijahresturnus stattfindenden Deutschen Kongresses für Philosophie und der in den Zwischenjahren stattfindenden Foren für Philosophie. Was Wittgenstein zur Philosophie, ihren Themen, Methoden und ihrem Verhältnis zu den Wissenschaften sagt, besonders zur Mathematik und Psychologie, scheint ebenso bekannt wie ausdiskutiert zu sein. Es ist ein Verdienst der spartanischen Lesart der logisch-philosophischen Abhandlung durch Jim Conant und von anderen resoluten Lesern in der Nachfolge Cora Diamond, dass die Fragen nach der zentralen Stoßrichtung in Wittgensteins Denken, besonders auch in seiner späteren Kritik am Tractatus und in seinen Überlegungen zu Sprache, Hans Julius Schneider, Bedeutung, William Tait und Praxis, Sebastian Rödl, erneut und vertieft aufgegriffen werden. Auch Wittgensteins Beurteilung der formalen Logik, Meta-Mathematik und Mengenlehre als vermeintlicher Grundlagentheorie der Mathematik bedarf einer Neubewertung. Wie nicht zuletzt die neueren Arbeiten von Felix Mühlhölzer zeigen, die Aktualität von Wittgensteins Sprach- und Methodenkritik im Bereich der neueren Kognitionsforschung zeigen die seit Jahren von Peter Hacker und John McDowell geführten Debatten, wobei letzterer mit Sellars den Begriff der Wahrnehmung besonders hervorhebt. Darüber hinaus thematisiert Wittgenstein das wissenschaftliche Weltbild, in dem er nachfragt, was zur Verwandlung von Sachwissenschaft in eine Glaubens- und nicht etwa Wissensförmige Weltanschauung führt. Der Band versammelt neuere Texte zu diesem Themenkreis, die auf einem Symposium diskutiert wurden, das zugleich als Forum der Deutschen Gesellschaft für Philosophie und als Tagung der internationalen Ludwig

wittgenstein gesellschaft ausgerichtet worden war

Philosophie und Wissenschaft bei Hermann Cohen/Philosophy and Science in Hermann

Cohen 2018-02-17 der für die begründung und spätere ausformung der husserlschen phänomenologie programmatische text philosophie als strenge wissenschaft entstand in wenigen wochen um die jahreswende 1910 1911 und bildete die erste größere veröffentlichung husserls seit seinem vielbeachteten frühwerk den logischen untersuchungen von 1900 1901 trotz der erstaunlich kurzen zeit die er für die schriftliche fixierung benötigte bietet diese erstmals in der zeitschrift logos publizierte schrift auf beeindruckende weise bereits einen umfassenden Überblick über die leitenden gedanken und einsichten die für sein späteres schaffen und für die grundlegung der phänomenologischen philosophie überhaupt von zentraler bedeutung waren so entfaltet husserl hier argumente von unverminderter aktualität für die gegenwärtige diskussion innerhalb der philosophie des geistes und speziell des bewußtseins sowie zur bestimmung des verhältnisses von philosophie und wissenschaftlicher psychologie und psychophysik aber auch sein eintreten für eine rationale weltanschauung welches ihn in seiner ganzen persönlichkei geprägt hat kommt in diesem text eindrücklich zur geltung und dürfte gerade auch in der heutigen politisch sozialen situation brisant bleiben in welcher fundamentalismen und fanatismen verschiedener ausprägung oft genug ein klima der irrationalität schaffen das ein nach vernunftnormen geregeltes und verantwortetes leben erschwert in seiner einleitung umreißt der herausgeber ausgehend von dieser programmschrift die perspektiven der philosophie husserls in enger rückbindung an die von diesem selbst vorgenommenen einschätzungen seines wegges über die insbesondere der 1994 edierte briefwechsel husserls erhellende aufschlüsse gibt

Philosophie als Wissenschaft 2021-07-15 kennzeichen der epoche von hegels tod bis in die dreißiger jahre des 20 jahrhunderts ist die nüchternheit die an die stelle des metaphysischen rausches der die nachkantische philosophie bestimmte getreten ist zwar scheint die eigentliche entdeckung des erkenntnisproblems erst in diesem zeitraum erfolgt zu sein doch ist es nicht mehr die philosophie die die führung auf diesem gebiet innehat sondern es sind die spezialwissenschaften die versuchen es für sich selbst zu formulieren und ihm eine fassung zu geben die den eigenen besonderen interessen und aufgaben entspricht jede wissenschaft für sich versucht der philosophie den rang der universalität abzulaufen und nicht nur ihr spezialgebiet zu vertreten sondern für das ganze der wissenschaft zu sprechen die rolle der philosophie und ihr verhältnis zu den einzelwissenschaften wandelt sich grundlegend während der historiker des erkenntnisproblems bei der darstellung der vorangegangenen epochen wesentlich philosophiehistoriker sein konnte da das philosophische denken der vollkommene und der eigentlich adäquate ausdruck für die gesamtbewegung des wissens war muss er sich in der hier darzustellenden epoche von den einzelwissenschaften leiten lassen was er dennoch nicht aus dem blick verlieren darf ist der anspruch die eigentlich bewegenden kräfte des erkenntnisproblems ausfindig zu machen die zeit der großen konstruktiven entwürfe in der die philosophie hoffen durfte das ganze des wissens mit einem zu systematisieren und zu organisieren ist für uns dahin aber die forderung der synthesis und synopsis der Überschau und zusammenschau bleibt nach wie vor bestehen und nur aus einer solchen art des systematischen Überblicks läßt sich das wahre geschichtliche verständnis des einzelphänomens gewinnen inhalt die exakte wissenschaft das erkenntnisideal der biologie und seine wandlung grundformen und grundrichtungen des historischen erkennens

“Das” Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit 1907

studienarbeit aus dem jahr 2012 im fachbereich philosophie philosophie der antike note 1 5 eberhard karls universitt tbingen sprache deutsch abstract fr die vorsokratiker gab es keinen unterschied zwischen der philosophie und den wissenschaften als sie philosophierten suchten sie nach vernünftigen erklrunen fr die beschaffenheit der welt und der rolle des daseins in der welt zuweilen kam es zu beweisbaren nachweisen die wir heutzutage wissenschaftlich nennen wrden andererseits entwarfen sie zugleich erluterungen der welt die wir als philosophisch bezeichnen wrden der zweck dieses aufsatzes ist es die verbindung zwischen philosophie und wissenschaft im zeitalter der vorsokratischen philosophen zu untersuchen eine zeit in welcher der unterschied zwischen den beiden nicht existierte ferner ist es das ziel dieses aufsatzes ein bild von den vorsokratikern zu gewinnen deren perspektive wir post modernisten als mittel anwenden knnten um die trennung der philosophie und der wissenschaft aufzuheben damit anstatt einer zwietracht eine harmonie zwischen ihnen entstehen knnte

Philosophie als Wissenschaft 1982 im zentrum des bandes steht die frage nach dem zusammenhang von erkenntnis und wissenschaftstheorie im kontext der mittelalterlichen rezeption der texte des aristoteles an hof und universitäten und dabei insbesondere der für die epistemologie einschlägigen passagen in de anima und in den zweiten analytiken sowie ihre spätantike und arabische vermittlung in diesem komplexen rezeptions und vor allem transformationsprozeß werden zugleich die wissenschaftlichen und gesellschaftlich institutionellen grundlagen für den okzidentaln prozeß der rationalisierung und der aufklärung gelegt deren dialektik nicht nur die geschichte europas bis zum heutigen tag bestimmt die beiträge des bandes vermitteln damit nicht nur einen umfassenden und bisher in der forschung in dieser form nicht geleisteten Überblick über reichweite und grenzen der epistemologischen debatten im 12 und 13 jahrhundert sowie ihren jeweiligen historischen ort in der wissenskultur des mittelalters sondern stellen darüber hinaus in ihrer gesamtheit auch einen beitrag dar zu fragen der epistemologie der gegenwart etwa zum problem der axiomatik der wissenschaften die publikation schließt damit nicht nur ein desiderat in der erforschung der mittelalterlichen philosophie sondern bildet zugleich einen genuinen beitrag zu gegenwärtigen fragestellungen der epistemologie Wissenschaft und Philosophie: Bd. Wissenschaft 1910 studienarbeit aus dem jahr 2003 im fachbereich philosophie philosophie des 20 jahrhunderts gegenwart note 2 gut bayerische julius maximilians universität würzburg philosophische fakultät iii veranstaltung proseminar heidegger sein und zeit 2

sprache deutsch abstract die frage steht an ob sprache und denken objektivierend im naturwissenschaftlichen sinne sind oder es jedenfalls sein müssten haben wir einen so berechenbaren wie kausal erklärbaren gegenstand als objekt vor uns wenn es um die existenz und substanz des menschen geht in der philosophie der es naturgemäß schwer fällt immer nur philosophisch zu sein geht es um bedeutend mehr als um logik und berechnendes auseinandernehmen von brosameln der ganzheit des seienden zum zwecke vorsätzlich vordergründiger verwertungen es hat folglich in inniger verwandtschaft mit der dichtkunst mehr mit stimmungen und dem fortgesetzten fragen nach dem sinn des seins zu tun sein ergebnis ist das im dienste des staunenden denkens zur sprache gebrachte das wie heidegger meinte dem zuspruch des seins des seienden entspricht gesetzt den fall seine existenzialontologie der geschichtlichkeit ist weder anthropologie noch wissenschaft sondern phänomenologie dann könnte das anstehende thema demzufolge nicht mit einer zu einem instrument der meldung und der berechenbaren information verkürzten und verhärteten sprache bewältigt nein ziviler ausgedrückt gestalterisch entwickelt werden ob heideggers denkweisungen zu solch anschaulichen einblicken anthropologie genannt werden darf oder nicht ob sein denken die balance zwischen philosophie und wissenschaft oder gar der mystik dichtung oder religion verkörpert scheint angesichts seiner dialektik des verbergens die alles offenbart und so ins freie also auch auf manche seiner dunklen lichtungen lenkt belanglos zu sein sein nach denken über das sein im ereignis des daseins führt nicht über unsere welt hinaus sondern in sie hinein in die weite welt die uns fremd werden will samt ihrer frigidität digitalisierung globalisierung und rationalisierung die angeblich hinaus ins ideale oder zu einem diskurs ideal mit dem konsens ziel der vereinheitlichten wahrnehmungs und denkmöglichkeit führen sollen damit ein meinendes total aufgeklärtes Über ich herrscht nein heidegger warnt nicht nur vor jeglichem totalitätsanspruch sondern feilt auch dagegen er mutet uns zu in unserem verhalten wie in dem verhältnis des seins zum seienden als seiendem das rätsel des daseins staunend aber keinesfalls fatalistisch auszuhalten

Ueber wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Philosophie 1883 das buch setzt den antiken denker aristoteles zu unserer modernen wissenschaft in beziehung es beruht auf der berzeugung da die aristotelische philosophie auf vielfältige weise einen wesentlichen einfluß auf die entstehung unseres modernen von der wissenschaft geprägten weltbildes ausgeübt hat und da es zu dessen verständnis erforderlich ist den wurzeln dieses denkens nachzuspüren darüber hinaus wird die meinung vertreten da die historische besinnung darauf auch fuer die beantwortung von fragen der gegenwart von nutzen sein kann zum beispiel was das verhältnis von wissenschaft und ethik sowie natur und kulturwissenschaften zueinander betrifft das buch behandelt in fünf kapiteln die begründung der wissenschaften durch aristoteles seine wissenschaftliche methode die kategorien seines wissenschaftlichen denkens seine teleologie und sein staatstheoretisches und politisches denken und dessen anthropologische voraussetzungen es enthält arbeitsergebnisse aus ueber 20 jahren die nunmehr unter beruecksichtigung der wichtigsten arbeiten der neueren forschung zusammengefaßt werden ein großer teil der hier mitgeteilten ergebnisse ist bisher nur in fremdsprachlichen publikationen erörtert worden

Einführung in die Philosophie der Wissenschaft 1969 studienarbeit aus dem jahr 1996 im fachbereich philosophie philosophie des 20 jahrhunderts gegenwart note 1 universität bremen sprache deutsch abstract der folgende aufsatz stellt meinerseits eine erste auseinandersetzung mit der philosophie paul k feyerabends dar er folgt einer lektüre der üblicherweise als hauptwerke des autors bezeichneten bücher wider den methodenzwang und erkenntnis für freie menschen in den in der bibliographie genannten fassungen dieser bände dabei werde ich mich jedoch zur darstellung der feyerabendschen philosophie im hauptteil dieses aufsatzes ausschließlich auf den erstgenannten text beziehen da meines erachtens hierin die wirklich interessanten und erkenntnis fördernden ansichten des autors wiedergegeben sind während ich seine in erkenntnis für freie menschen bezogenen philosophischen positionen insbesondere seine gesellschaftstheoretischen schlußfolgerungen für überzogen und wenig nachvollziehbar halte im mittelpunkt des aufsatzes steht also eine übersicht über das denken paul feyerabends wie es sich aus wider den methodenzwang ergibt der abschließende teil stellt den versuch einer wertung dieser philosophie dar wobei ich neben eigenen gedanken die beiden von hans peter duerr herausgegebenen bände versuchungen aufsätze zur philosophie paul feyerabends heranziehen werde

Heraklit, Parmenides und der Anfang Von Philosophie und Wissenschaft 1980

Das Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit 1971

Philosophie und Wissenschaft 1970

Wissenschaft und Philosophie: Bd. Philosophie 1912

Kritik und Erkenntnisfortschritt 2013-03-09

Philosophie und Wissenschaft 2016-08-25

GER-ERKENNTNISPROBLEM IN DER P 2012-03-01

Wittgenstein: Zu Philosophie und Wissenschaft 2009-10-01

Philosophie als strenge Wissenschaft 1968

Philosophie und Wissenschaft 1798

Ueber den Begriff der Wissenschaftslehre oder der sogenannten Philosophie 2023-07-21

Das Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit. Viertes Band 1984

Philosophie - Wissenschaft 2018-02-20

Die Verbindung zwischen Philosophie und Wissenschaft im Zeitalter der Vorsokratiker. Die Ionische Schule 2001

Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft 2004

Erkenntnis und Wissenschaft 1879

VIERTELJAHRESSCHRIFT FÜR WISSENSCHAFT LICHE PHILOSOPHIE & SOZIOLOGIE 2007

Existenz und Substanz - Heideggers Anthropologie zwischen Philosophie und Wissenschaft 1836

Vorlesungen über das Wesen der Philosophie und ihre Bedeutung für Wissenschaft und Leben 1971

Das Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit 1998

Aristoteles und die moderne Wissenschaft 1993

Philosophie und Wissenschaft 1910

Philosophie als Grundwissenschaft 1976

Arabische Philosophie und Wissenschaft in der Enzyklopädie: Kitāb Iḥwan aṣ-ṣafā', Die Lehre von Seele und Intellekt 2014-08-01

Wissenschaft ohne Regeln? Zur Philosophie Paul Feyerabend's 1973

Das Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit 1916

Die Gleichförmigkeit in der Welt 1972

Das praktische Fundament der Wissenschaft und die Aufgabe der Philosophie